

HEIMAT HELDEN



**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de
**HOHENLOHER
ZEITUNG** **KRAICHGAU
STIMME**

Leidenschaftlicher Historiker

Josef Kruck hat sich Heimatgeschichte zur Lebensaufgabe gemacht. **Seite 3**

Kunden im Mittelpunkt

Händler und Dienstleister vor Ort bringen Verbrauchern viele Vorteile. **Seite 5**

Engagierte Jugend

Nachwuchskicker aus der Region unterstützen Hilfsprojekt in Ghana. **Seite 11**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Heimat – das kann vieles sein. Kein Wunder also, dass immer wieder mal die Frage gestellt wird: Heimat, was ist das überhaupt? Für die einen ist es eine unvergessliche Kindheitserinnerung, für die anderen der Geruch des Lieblingsgerichts oder der bevorzugte Platz im heimischen Garten. Unter Heimat versteht man zunächst das Land oder die Gegend, wo man geboren und aufgewachsen ist. Für Zehntausende Menschen bedeuten der Stand- und Landkreis Heilbronn sowie der Hohenlohekreis Heimat. Eine herrliche Region, in der es sich wunderbar leben lässt.

Was Heimat ausmacht, sind auch Helden. Das definiert jeder für sich anders. Für die einen ist es der Bäckermeister am Ort, der Fußballtrainer, der die Kinder trainiert oder viele andere, die sich ehrenamtlich für die Gesellschaft engagieren. Für Kinder ist es vielleicht die neue Lehrerin. Für viele sind es auch die Einzelhändler, die selbst kleine Ortschaften mit Leben erfüllen und ein breites Angebot sowie kompetenten Service bieten. Heimat und Heimathelden – das kann so vieles sein. Einen Querschnitt möchten wir Ihnen in dieser 16-seitigen Sonderbeilage präsentieren – ein bunter Strauß verschiedenster Themen im Zeichen der Heimat.

Alexander Schnell
Chefredaktion

A. Schnell



Impressum

Heimathelden

Sonderveröffentlichung der Heilbronner Stimme,
Hohenloher Zeitung, Kraichgau Stimme

Redaktion Alexander Schnell (verantw.), Dennis Frank, Andrea Eisenmann, Ulrike Kübelwirth
Titelseite HSt-Redaktionsgrafik
Anzeigen Martin Küfner (verantw.)
Verlag und technische Herstellung
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
Druck
Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn



Zeit mit seiner Familie, Sohn Lennox und Ehefrau Angelika, ist Boris sehr wichtig.

Es ist „Zeit zu kochen“

NEUERSCHEINUNG *Kochbuch von Zwei-Sterne-Koch Boris Rommel ab 8. November erhältlich*

Von unserer Redakteurin
Stefanie Sapara

Effizienz und Schnelligkeit sind das Motto unserer Zeit. Ganz bewusst setzt der neue Buchtitel von Boris Rommel einen Gegenpol: „Zeit zu kochen“ erscheint am Freitag, 8. November. Auf 200 Seiten bietet die zweite Rezeptsammlung des Friedrichsruher Zwei-Sterne-Kochs und Küchendirektors Boris Rommel 48 Gerichte für alle Jahreszeiten, von der Vorspeise über Eintöpfe und Hauptgänge bis zu Desserts.

Sich Zeit nehmen, das ist die Idee hinter dem Werk. Zeit für sich selbst, weil genussvolles Kochen für Freude steht. Entspannen kann. Sich Zeit nehmen aber auch für andere – für Familie und Freunde. Jene Menschen, die mir nahe stehen und die ich gerne an meinen Tisch einlade, um mit ihnen zusammensitzen, zu genießen, zu erzählen.

Wahlheimat Boris Rommel wird 1984 in Karlsruhe geboren. Mit 15 Jahren steht er für ein Praktikum in einer Hotelküche, im Hotel Erbprinz in Ettlingen macht er seine Koch-Ausbildung. Danach zieht er weiter. Denn wer in der Branche vorwärtskommen will, sammelt Zeugnisse. Holt sich so viel Inspiration wie möglich. Das tut auch Boris Rommel. Im Hotel Bareiss in Baiersbrunn, der Bühlerhöhe im Schwarzwald und im Bayerischen Hof in München. Nach kurzer Selbstständigkeit in Heidelberg sagt



Vorspeisen, Eintöpfe, Hauptspeisen, Desserts und das alles abgestimmt auf die vier Jahreszeiten – das bietet das neue Buch auf 200 Seiten. In einem Extra-Kapitel gibt es viele Einweckrezepte.



Die Fotos zeigen Ideen zum Anrichten. Alternativ stehen alle Komponenten in der Mitte des Tisches und jeder bedient sich ungezwungen. Fotos: Marc Splettstößer

Und obwohl Kochen seine Leidenschaft war und ist, hat sich in den vergangenen Jahren der Fokus verschoben: hin zur Familie, die er gegründet hat. Mehr Zeit daheim. Auch am Esstisch. Und am liebsten gemeinsam mit guten Freunden oder der Familie.

Was es dann gibt, steht in „Zeit zu kochen“. Mal einfacher, mal etwas aufwendiger sind die Rezepte gehalten. Als Vorspeise gibt es etwa gegrillten Pulpo, eine Friedrichsruher Stulle oder rosa gebratene Kalbfleischscheiben. Als Hauptgericht warten Aal Carbonara, Spargel im Crêpe-Mantel, Rinderrouladen oder weißer Sauerbraten. Vegetarische Rezepte sind ebenso enthalten wie ein eigenes Kapitel zum Thema Einwecken mit Weckglas-Rezepten von Thymianbirnen über weiße Zwiebeln bis zu braunem Knoblauch.

Wer mag, kann innerhalb des Buches auch grenzenlos kombinieren, etwa die vielen Salatideen, Dips und Vinaigrettes oder warme Beilagen wie Spätzle oder Knödel.

Alles in die Mitte Eine Grundidee des Buches ist bei vielen Rezepten das Sharing – also Teilen: Was im Familienalltag normal ist, darf auch sein, wenn Gäste kommen. Der Gastgeber richtet die Teller nicht einzeln an, sondern alle Komponenten wandern direkt aus der Küche auf den schön eingedeckten Tisch – in Töpfen, in Schüsseln, auf Platten. Und jeder nimmt sich, was und soviel er möchte. Weil die Zeit mit Familie und Freunden genau so besonders gesellig und gemütlich wird.

INFO Ab 8. November

Erhältlich unter anderem in unseren Geschäftsstellen in Heilbronn und Öhringen, unter stimme.de/shop und im regionalen Buchhandel.

er 2016 dem Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe zu. Bis heute leitet er dort die Restaurantküchen, seit 2018 trägt das Gourmetrestaurant Le Cerf zwei Michelin-Sterne.

Sammelleidenschaft trifft Forschergeist

PFEDELBACH Das Thema Heimatgeschichte ist für Josef Kruck zur Lebensaufgabe geworden

Von Juergen Koch

Ha, des isch doch d' Dings, wie heißt der noch amal? „Des isch d' Karl, den kenn' i au no.“ Ähnliche Dialoge hört Josef Kruck (81) immer wieder, wenn Besucher im Pfedelbacher Heimatmuseum vor einer der Stellwände ins Gespräch kommen, sich an gemeinsame Geschichte und Geschichten erinnern oder – wenn sie jünger sind – etwas über die Geschichte(n) ihrer Eltern, Großeltern und Gemeinde erfahren. Seit 1987 leitet der leidenschaftliche Sammler und Heimatforscher das von ihm ins Leben gerufene Museum im ehemaligen Marstallgebäude. Dreimal im Jahr öffnet es seine Türen – beim Schlossfest, Frühlings- und Weihnachtsmarkt, sonst lediglich auf Anfrage.

Erinnerungskultur Weil Heimatforschung für ihn eine „Lebensaufgabe“ ist, hat er in mehr als 40 Jahren mit viel Einsatz, Beharrlichkeit und Fleiß eine beeindruckende Sammlung von gut 25.000 Fotografien, 100 Ordnern mit zig tausend schriftlichen Dokumenten und je 500 Plakaten und Gegenständen aufgespürt, zusammengetragen und so vor Verfall, Vernichtung und Vergessen bewahrt. Viele davon haben im Heimatmuseum als einem Ort heimatlicher Erinnerungskultur ihren festen Platz gefunden.

Beim Gang durchs 140 Quadratmeter große Museum offenbart sich ein breites Spektrum Pfedelbacher Heimatgeschichte(n), das Kruck „immer wieder mal ändert“ und auffrischt. Allein auf acht Stellwänden wird die Geschichte von „125 Jahre evangelische Peter-und-Paul-Kirche“ dokumentiert, aber auch Pfedelbacher „Gasthäuser, Bäcker und Metzger“ seit „vor 1900“ oder die Geschichte der Pfedelbacher „Jenischen“, deren eigene Sprache noch heute im Namen der Pfedelbacher Festhalle Nobelgusch („edles Haus“) weiterlebt. Da findet sich als „Neuzugang“ neben einer Sammlung von 600 Pfedelbacher Mundartbegriffen eine Liste von 60 Ausdrücken aus dem ungarischen Budaörs, dem Ort, aus dem Josef Kruck 1946 als Kind nach Pfedelbach



Eine wahre Schatzkammer hat Heimatforscher Josef Kruck in seinem Pfedelbacher Museum im ehemaligen Marstallgebäude zusammengetragen. Dazu gehören unter anderem Schulunterlagen aus der Zeit zwischen 1907 und 1910. Fotos: Jürgen Koch



gekommen ist. Und da findet sich neben zig Veranstaltungsplakaten auch ein Sammelsurium heimatgeschichtlicher Alltagsgegenstände. Ob Spinnrad, Steinkrug oder Schützenscheibe, ob alte Schulbank, Schusterwerkzeuge, Mehlsäcke oder Firmenschilder.

Beginn Die Keimzelle von Josef Krucks Leidenschaft liegt im Jahr 1978, als er beim Öhringer Antiquitätenhändler Hans Köhler ein Foto des Pfedelbacher Gesangsvereins Concordia von 1912 entdeckt, das ihn „nicht mehr losgelassen hat“. Er macht Hermann Weber ausfindig, „den einzigen noch lebenden Sänger“ und nimmt sich vor, „in jedem Ortsteil Leute aufzusuchen“, um über sie an heimatgeschichtlich interessante Informationen und Fotos zu

kommen. Zwei Jahre später hat Kruck so viel Material, dass er im evangelischen Gemeindehaus seine erste Ausstellung mit „1000 Fotos aus Pfedelbach“ eröffnen kann. „So was gab es vorher nie, das hat die Leute richtig ins Gespräch gebracht.“ Für ihn Motivation genug, um weiter zu sammeln und zu forschen: In privaten Unterlagen, Vereins- und Kirchenchroniken, Gemeinderatsprotokollen, Zeitungen und in Archiven.

Kontaktpflege Vor allem aber im direkten Kontakt. So führt er einen Briefwechsel mit „Nachkommen ausgewanderter Pfedelbacher in der ganzen Welt, außer Afrika“, verfügt über ein Netzwerk von „fast 3000 Adressen“ und pflegt seine Kontakte mit jährlich „rund 200 handgeschrie-

benen Briefen“. Wenige Jahre nach seiner ersten Ausstellung erscheint auf seine Initiative 1987 das Heimatbuch „Pfedelbach 1037 bis 1987“.

Im selben Jahr eröffnet Josef Kruck mit der Ausstellung „950 Jahre Pfedelbach“ das Heimatmuseum. Nicht zuletzt gibt er „leidenschaftlich gerne“ sechs Mal pro Jahr die „Heimatgeschichtlichen Blätter der Gemeinde Pfedelbach“ heraus. Er schätzt, dass er unterm Strich in Pfedelbach, aber auch in anderen Orten, „mindestens 150 Ausstellungen“ zusammengetragen hat.

Begeisterung Was Josef Kruck an der Heimatgeschichte fasziniert, ist die „Vielfältigkeit“ und „dass ich immer wieder neue Überraschungen entdecke“, aber auch die „vielen

Kontakte, die man sonst nicht hätte“. Deshalb will er „auf jeden Fall weitermachen, so lange es noch geht“. Für die Zeit danach wünscht er sich, „dass es mit dem Heimatmuseum trotzdem irgendwie weitergeht“.

Ältestes Exponat

Als ältestes Exponat im Pfedelbacher Heimatmuseum gilt eine wohl **über tausend Jahre alte Steinkugel**, die einst zur Verteidigung diente, ein Taufkessel von 1862 aus der Schlosskapelle, ein Harmonium aus der evangelischen Kirche oder alte Uhrzeiger aus der katholischen. Nicht zuletzt Zeitgeschichtliches wie „Pixi“-Büchle oder Werbepostkarten, die „sonst jeder wegschmeißt“. ko

Solidarität in schweren Zeiten

MENSCHEN IN NOT *Wer sich in existenzieller Krise befindet, kann auf regionale Hilfe bauen*

Von unserem Redakteur
Daniel Hagmann

Die Region hält zusammen. Erst recht in angespannten Zeiten wie diesen. Das zeigt das ungebrochene Vertrauen in Menschen in Not. In ihrem 54. Jahr sammelte die Hilfsaktion der *Heilbronner Stimme* rund 886 000 Euro an Spendengeldern für Personen aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn, dem Kraichgau und dem Hohenlohekreis, denen finanziell das Wasser bis zum Hals steht. Menschen, denen wegen Mietrückständen die Obdachlosigkeit droht, die aufgrund ihnen zustehender, aber noch nicht bezahlter Sozialgelder bereits zur Monatsmitte einen leeren Kühlschrank haben oder die Energiekostenzuschüsse benötigen.

Verantwortung Zwar verringerte sich die Spendensumme



Wer am Rande der Gesellschaft lebt, ist auf Unterstützung angewiesen, um nicht dauerhaft in seiner Situation festzustecken. Foto: AdobeStock

im Vergleich zum Vorjahr um etwa vier Prozent und auch die Zahl der Spender ging von 6994 auf 6532 zurück, allerdings stieg der durchschnittliche Spendenbetrag leicht an – auf 136 Euro. Die Menschen im Verbreitungsgebiet der *Heilbronner Stimme*, der *Kraichgau Stimme* und der *Ho-*

henloher Zeitung sind sich offenbar ihrer Verantwortung bewusst: Wer es sich leisten kann, ist auch freigiebiger für jene in der Gesellschaft, die mit existenziellen Problemen zu kämpfen haben. „Die Aktion ‘Menschen in Not’ ist richtig stark in der Region verankert. Das sieht man auch da-

ran, dass die Spenderzahl um 700 Personen höher liegt als noch vor zehn Jahren und auch die Spendensumme im Durchschnitt 50 Euro mehr beträgt als noch vor einem Jahrzehnt“, sagt Tilmann Distelbarth, Geschäftsführer und Verleger der *Stimme Mediengruppe*.

Energiekostenhilfe Eng und fruchtbar gestaltet sich auch die Zusammenarbeit mit den regionalen Hilfsorganisationen wie Diakonie, AWO, Caritas, Aufbauhilfe und Kinderschutzbund. „Wir legen Wert auf direkten, persönlichen Austausch, um auf aktuelle Entwicklungen rasch reagieren zu können“, sagt Tanja Ochs, stellvertretende *Stimme*-Chefredakteurin und Vorsitzende des Vereins Menschen in Not. Für Projekte der sozialen Einrichtungen sowie Unterstützung in akuten Einzelfällen stellte Menschen in Not im abgelaufenen Ge-

schäftsjahr in zwei Ausschüttungsrunden im Dezember 2023 sowie im Februar 2024 rund 100 Organisationen mehr als 740 000 Euro zur Verfügung. Einen großen Anteil daran macht auch die Energiekostenhilfe aus, bei denen Menschen, die aufgrund ihrer Engpässe die anfallenden Nachzahlungen nicht bewältigen können, unbürokratisch Unterstützung beantragen können. In diesem Zusammenhang schüttete Menschen in Not unter anderem an die Stadt Heilbronn, die Landratsämter in Heilbronn und Künzelsau sowie die AWO im abgelaufenen Geschäftsjahr 174 000 Euro aus. Zuzüglich der Ausschüttungen über die direkt eingegangenen Anträge von Privatpersonen, verteilte der Verein zwischen dem 1. April 2023 und dem 31. März 2024 rund 794 000 Euro an Spenden, um das Leid in der Region zu lindern.

SO FRA
GRILLHAUS

Grillgerichte • Yaprak Döner • Lahmacun • Çorba

Böckinger Str. 4 Heilbronner Str. 67
74078 Heilbronn 74172 Neckarsulm

ÖFFNUNGSZEITEN So.–Do.: 10.00–24.00 Uhr | Fr.–Sa.: 10.00–01.00 Uhr
Tel. 07131 2715945 | www.sofra-grillhaus.de

PICOBELLO
Ihr Dienstleistungszentrum für Kfz

seit 1993

MEISTERBETRIEB
FÜR KFZ, KAROSSERIE & LACK

Alles schon erledigt.

10% Rabatt
auf Service oder Reifenwechsel
Einlösbar bis 31.12.2024

Neckarsulmer Str. 46 • 74076 Heilbronn • Tel.: 07131 - 77 26 03 • www.picobello-hn.de

Soleo Wellness Wir ziehen um!
in Heilbronn

Osteopathie Massagen

Sven Pokšiva
Deutschordensstr. 1
74081 Heilbronn

Tel: 0178 - 79 84 589 (Heilpraxis)
Tel: 0174 - 63 11 769 (Massagen)

www.corpore-sano.net

Facettenreiches Angebot in der Einkaufsstadt Heilbronn

Händler entwickeln immer wieder neue Ideen für ihre Kunden

Heilbronner Geschäftsleute und Gewerbetreibende haben ihren Kunden viel zu bieten: besten Service, persönliche Beratung und attraktive Angebote. Viel ist in Bewegung: Der Bildungscampus ist zuletzt noch mal deutlich gewachsen, Stück für Stück entsteht der neue KI-Park. Heilbronn gilt als dynamischster Standort im Südwesten. Das ist nicht zuletzt auch den Unternehmern zu verdanken, die mit innovativen Ideen das Stadtbild mitgestalten.

Große Vielfalt Heilbronn ist eine Stadt, die sich in fast allen Bereichen nach vorne entwickelt hat und dies auch weiter tut. Die Stadt Heilbronn hat nicht nur gesellschaftlich und kulturell, sondern auch wirtschaftlich viel zu bieten. Traditionelle und innovative Handwerksbetriebe genauso wie hippe Restaurants, gut sortierte Händler und trendige Friseursalons, verschiedene Bekleidungsgeschäfte sowie Top-Bäckereien. Die große

Vielfalt macht den besonderen Reiz der Käthchenstadt aus.

Herz Innenstädte sind das Herz einer Stadt. Sie sind das Zentrum, der Kristallisationspunkt für Gastronomie, für Handel und Dienstleistungen, für Kultur und viele erlebnisreiche Veranstaltungen. Damit bündeln sie auch Wirtschaftskraft. Ganz wesentlich aber sind sie auch Erlebnisorte und Orte der Begegnung. Men-

schen aus der Stadt und aus dem Umland kommen in die Innenstadt, weil sie sich dort verabreden, weil sie durch die Fußgängerzonen und durch Geschäfte bummeln, um einzukaufen, essen zu gehen, ihre Freizeit zu verbringen. Mit einer facettenreichen Angebotsvielfalt behauptet sich Heilbronn als Oberzentrum der Region Heilbronn-Franken weiterhin als beliebte Einkaufs- und Ausgehstadt. red



Heilbronn ist bunt. Und vielfältig. Das zeigt das große Angebot an Dienstleistungen, im Einzelhandel und der Gastronomie. Foto: Archiv/Seidelo

Leistungsstärke und Kundenservice

Händler, Handwerker und Dienstleister vor Ort bringen Verbrauchern etliche Vorteile

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Ob Handel, Handwerk oder Dienstleistung: Kleine und mittlere Unternehmen sind der Motor des Mittelstands. Sie sind es, die mit ihrem breiten, hochwertigen Angebot und einem großen Portfolio an unterschiedlichsten Dienstleistungen erheblichen Einfluss auf unser Leben nehmen. Dazu zählt der Bäcker um die Ecke genauso wie die Autowerkstatt oder der Klempner vor Ort. Sie alle sind wahre Heimathelden.

Räumliche Nähe Ihre Stärke sind individuelle Produkte, schnelle Problemlösungen und die räumliche Nähe. Das alles bieten Unternehmen im Unterland, in Hohenlohe und im Kraichgau. Einige von ihnen stellen sich und ihr Angebot in dieser Ausgabe der „Spezialisten des Handwerks“ vor, bieten einen Einblick in ihre Arbeit. Ohne diese mittelständischen und regionalen Betriebe wäre vieles nicht möglich – und vieles würde im Alltag nicht funktionieren. Etwa im Bereich des Handwerks. Dessen Dienstleistungen werden bundesweit millionenfach in Anspruch genommen – egal ob es sich dabei um die Beseitigung von Wasserschäden, den Einbau einer neuen Küche oder die Reparatur eines Autos handelt. Handwerker stellen sich kreativ und flexibel in den Dienst ihrer Auftraggeber – kompetent und qualifiziert.

Fachkräfte Apropos Qualifikation: Was wären die regionalen Unternehmen ohne qualifizierte Fachkräfte und ohne qualifizierten Nachwuchs? Beide Gruppen stehen für die Innovationskraft der Firmen – besonders im Hinblick auf neue wirtschaftliche und technische Entwicklungen. Allerdings sieht es gerade in diesen Bereichen nicht gerade rosig aus. Erst kürzlich beklagten der Zentralverband des Deutschen Handwerks und der Handelsverband Deutschland (HDE) wieder das mangelnde Interesse.

Ausbildungsberufe Allein im Handel beispielsweise stehen rund 130 Ausbildungsberufe zur Verfügung. Laut aktu-



ellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit wurden für das Beratungsjahr 2023/24 von Anfang Oktober 2023 bis Mitte August 2024 insgesamt 496 000 offene betriebliche Ausbildungsstellen gemeldet. Viele davon sind leider bis heute unbesetzt.

Wertschätzung „Über alle Wirtschaftszweige hinweg kommen auf 84 Bewerber derzeit 100 gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen. Auch der Einzelhandel kämpft darum, die vielen unbesetzten Ausbildungsstellen noch zu besetzen“, beklagt HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth. Angesichts dieser Zahlen fordert der Verband „grundsätzlich mehr Wertschätzung für die Karriere mit Lehre“. Und eine höhere Aufmerksamkeit für das umfangreiche Portfolio von regionalen Händlern, Handwerkern und Dienstleistern.

Großes Angebot Wie der Verband weiter schreibt, gelte in Zeiten des globalen Handels und des World Wide Web mehr denn je, dass es gerade die regionale Wirtschaft sei,

die das gesellschaftliche Leben am Laufen halte: mit einem großen Angebot und vielen Arbeitsplätzen vor Ort. „Man kennt sich, sieht, was man schafft und wofür man wirtschaftet.“ Gute Gründe, die „Spezialisten der Region“ zu unterstützen.

Fördern So selbstverständlich wie für die meisten der Einkauf bei den lokalen Lebensmittelhändlern ist – kurze Wege werden von den Verbrauchern einer Umfrage zufolge sehr geschätzt – so selbstverständlich sollte auch die Unterstützung für lokale und regionale Dienstleistungsunternehmen sein. Das heißt, vor Ort Arbeitsplätze zu fördern, was mehr Kaufkraft für die heimische Wirtschaft bedeutet. Angebot und Nachfrage nach Fachkräften können so verstärkt und mehr qualifizierte Stellen angeboten werden. Was sich positiv auf die örtliche Gemeinschaft auswirkt. Ein Blick ins Branchenverzeichnis lohnt sich. Dort finden sich viele Heimathelden und Spezialisten der Region – kompetent, leistungsstark und mit Nähe zum Kunden.



Ob Handel, Handwerk oder Dienstleistung: Die „Spezialisten der Region“, meist kleinere und mittlere Unternehmen, bieten den Verbrauchern viel – unter anderem freundlichen Service, individuelle Produkte und schnelle Problemlösungen.

Fotos: Freedomz, Soeren Stache, gopixa/stock.adobe.com



FOTO VENTH
venth.de

Alu-Dibond

Von uns gefertigt – stabil, leicht, edel

Verwandeln Sie Ihre Fotos in ein echtes Premium-Produkt, das Ihre Erinnerungen perfekt in Szene setzt.

Nur im Aktionszeitraum vom 15.10. bis 15.12.2024. Gültig bei Eingabe des Gutschein-Codes in unserem Online-Shop oder bei Vorlage im Geschäft.

Jetzt bis zu
50 %
Rabatt!

Verschiedene Alu-Dibond-Plattenformate in 4 mm Stärke Seidenmatt oder Hochglanz

Gutschein-Code

Heimathelden

www.venth.de



Evangelische
Heimstiftung

Probetag gratis buchen unter 07131 6456330

■ Pflege zu Hause
■ Grund- und Behandlungspflege
■ Unterstützung im Haushalt
■ Hausnotruf
■ Tagespflege
■ Pflegeberatung

Tel. (07131) 6456330
24h

Professionelle Beratung bei Ihnen zu Haus!
Mobile Dienste Heilbronn
Heinrich-Hertz-Straße 2 · 74081 Heilbronn
elke.giebeler@ev-heimstiftung.de

BESTE ZUTATEN AUS DER REGION

Was bei uns wächst, lassen wir auch bei uns anbauen:
Getreide für unsere Backwaren und saisonales Obst
für unsere Konditorei beziehen wir direkt von
Müllern und Bauern aus unserer Region.

BACKSTUBE

Herrmann
Händler

Unsere Profis für Ihren Traumurlaub!



Reisecenter Neuenstadt

Lindenplatz 5 · 74196 Neuenstadt · 0 71 39 / 93 77 990 · www.reisecenter-neuenstadt.de

Hier
zu Hause -
in der Welt
daheim



Neue Herausforderung gefällig?

Dann werde #foodhero und komm in unser Team!

Müller (m/w/d) · Kommissionierer (m/w/d)

Schlosser (m/w/d) · Fachlagerist (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d) · u.v.m.

Was du von uns erwarten kannst:
attraktives Gehalt und viele Sozialleistungen · Firmenevents
kostenfreie Getränke und Mittagessen · Fahrrad-Leasing über JobRad
bequeme und kostenfreie Arbeitskleidung · beste Infrastruktur: S-Bahn gleich in der Nähe
Arbeiten am größten Mühlenstandort Deutschlands

Noch mehr Gründe, zu uns zu kommen auf www.friessinger-muehle.de

karriere@friessinger-muehle.de



BLAULICHT

ENTDECKE DIE SPANNENDE WELT
VON FEUERWEHR, POLIZEI,
RETTUNGSDIENST UND THW.



In unserer Kindermittmachausstellung kannst
Du die faszinierende Arbeit der verschiedenen
Blaulicht-Organisationen hautnah erleben.

Stadtmuseum Neckarsulm
Urbanstraße 14 | 74172 Neckarsulm
www.stadtmuseum-neckarsulm.de



Stadtmuseum
Neckarsulm

Wo gibt's was in Neckarsulm?

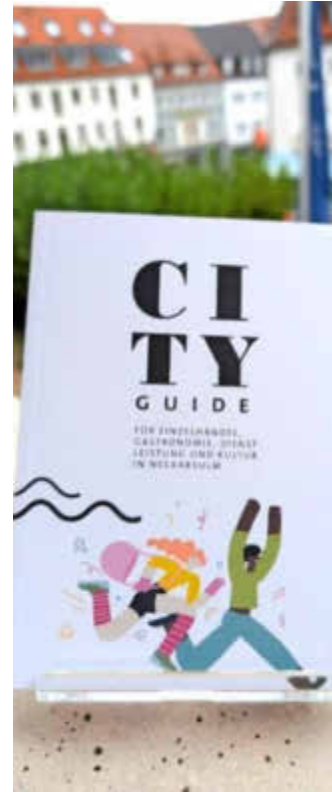
Kompaktverzeichnis für Wirtschaft und Dienstleistung

Wo gibt es was in Neckarsulm? Antworten darauf liefert der neue Cityguide. Das umfangreiche Nachschlagewerk mit Shopping- und Gastroverzeichnis für die Innenstadt hat jetzt das städtische Citymanagement in neuer Auflage veröffentlicht.

Zehn-Punkte-Plan Das kompakte Verzeichnis listet die Angebote von Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung und Kultur in Neckarsulm auf und dokumentiert die Vielfalt des Wirtschafts- und Dienstleistungsstandorts. Damit hat das Citymanagement ein Projekt innerhalb des Zehn-Punkte-Plans zur Belebung der Innenstadt umgesetzt.

Das gedruckte Heft im Kleinformat ist in einer Auflage von 2000 Exemplaren erschienen und kostenfrei erhältlich in allen städtischen Einrichtungen wie Rathaus, Verwaltungsstellen sowie den Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Vielfalt entdecken Kunden und Besucher finden den Cityguide auch in den zahlreichen



Ein Wegweiser für Handel, Handwerk und Dienstleistung: der neue Neckarsulmer Cityguide. Foto: snp

Geschäften und Gastronomiebetrieben in der Innenstadt.

„Entdecken Sie das vielfältige Angebot der Neckarsulmer Einzelhändler, Dienstleister

und Kulturschaffenden“, so Citymanager Daniel Bürkle. „Die zahlreichen inhabergeführten Geschäfte zeichnen Neckarsulm aus und machen die Stadt zu einem einzigartigen Ort zum Shoppen und Genießen. Das umfangreiche Kulturangebot und die zahlreichen Veranstaltungen in der Innenstadt ergänzen das Angebot perfekt und machen die Innenstadt über das ganze Jahr zu einem Ort voller Leben.“

Kultur und Einkauf Der Cityguide informiert auch über die städtischen Veranstaltungen, die Smart Mobility App (SMAP) und die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt.

Mit dem digitalen Cityguide auf der städtischen Homepage haben Nutzer auch unterwegs immer Zugriff auf alle Informationen rund um den Cityguide – und zwar unter: www.neckarsulm.de/cityguide.

INFO Kontakt

Weitere Infos zum Thema: Stadt Neckarsulm, Citymanagement, Daniel Bürkle, E-Mail an: daniel.buerkle@neckarsulm.de, Telefon 07132 351005.

Museum im Schafstall: Kunst erleben

Wo einst Schafe eine Herberge fanden, gibt's heute Kultur für jedermann. Aus dem Stall von einst ist 1991 das „Museum im Schafstall“ in Neuenstadt geworden. Umfangreiche Restaurierungen waren erforderlich, um den stattlichen Bau aus der Mitte des 18. Jahrhunderts in ein Museum umzuwandeln. Dieses beherbergt heute Exponate zur Herzogsfamilie Württemberg-Neuenstadt, eine Gedenkstätte für die Familie Mörike sowie historische Karten und Ansichten von Neuenstadt.

Mit der Reihe „Kultur im Schafstall“ haben Stadt und der Verein für Geschichte und Heimatkunde ein Kulturprogramm mit Konzerten und Kabarett und Theater etabliert. Auf der Galerie und unter der Dachkonstruktion werden Ausstellungen bekannter Künstler gezeigt. Derzeit zu sehen ist „In between“ mit Arbeiten von Heike Jeschonnek.



Ihr Spezialist für:

- > Wasser
- > Wärme
- > Wellness

Austraße 9 · 74196 Neuenstadt · Tel. 07139 1425 · Fax 07139 2836
E-Mail: service@mezger-haustechnik.de

	Ewiges Glück 永福樓酒家 China Restaurant	Öffnungszeiten Di. bis So. 11:30-14:30 & 17:30-22:00 Uhr Montag Ruhetag Tel.: 07132 - 2422
	Buffetzeit Mittagsbuffet: Di., Mi., Do., Fr., Sa. von 11:30-14:00 Uhr Abendbuffet: Fr., Sa., So. von 17:30-21:00 Uhr Feiertagsbuffet am Ostermontag, Ostermontag, Muttertag Weihnachten am 25., 26., 31. Dezember	Geburtstagsgeschenk Haben Sie heute Geburtstag? Ab 4 Erwachsene erhalten Sie als „Geburtstagskind“ einen Geburtstags-Verkehrsgutschein für Ihren nächsten Besuch. (gegen Vorlage des Personalausweises)

Neckar-Loge Heilbronn e.V.

– seit über 100 Jahren in Heilbronn –
Haben Sie schon Ihren Logenplatz?

Eine Loge ist passend für die, denen nicht alles egal ist. Die Neckarloge Heilbronn erweitert ihren Mitgliederkreis. Wir gehören dem deutschen Druiden-Orden VAODD e. V. an und sind parteipolitisch und konfessionell ungebunden. Sie finden hier einen Ort des Ausgleichs zwischen Arbeits- und Privatleben; Abstand von der Hektik des Alltags und Stunden der Besinnung; geistige Anregungen (Vorträge), Geselligkeit (auch mit Ihrer Familie) unter Freunden; Respekt; Vertrauen; kompetente Gesprächspartner eines alten „sozialen Netzwerkes“ (seit 1781).

Sie sind neugierig? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
Neckar-Loge Heilbronn e.V. 74072 HN, Moltkestr.8/2 – Sie finden uns im Internet unter: www.druiden-orden.de, Info: Neckarloge@ddo-vaod.de

Auf zu neuen Ufern

Neue Stadtmitte von Bad Friedrichshall nimmt Gestalt an

Seit über 50 Jahren baut die Stadt Bad Friedrichshall an ihrer Stadtmitte. Das Rückgrat bildet hierbei die Friedrichshaller Straße zwischen dem Rathausplatz und dem Friedrichsplatz. Dort finden sich öffentliche Einrichtungen und Schulen sowie Einzelhandel und Dienstleistungen. Diese Stadtmitte hat sich als gemeinsames Zentrum der Stadt entwickelt, die aus verschiedenen Stadtteilen besteht – am weiteren Ausbau wird kontinuierlich gearbeitet.

6000 Arbeitsplätze Die am Ort ansässigen Betriebe und Dienstleister stellen für die über 19000 Einwohner rund

6000 Arbeitsplätze zur Verfügung. Auch die Landwirtschaft spielt aufgrund der fruchtbaren Ackerböden eine bedeutende Rolle.

Die Markungsfläche beträgt 2470 Hektar, davon entfallen auf die Siedlungs- und Verkehrsflächen rund 28 Prozent, auf die Gebäude- und Freiflächen 16 Prozent. Die Landwirtschaftsfläche beträgt über 50 Prozent und prägt damit die schöne landschaftliche Einbettung des Gewerbestandortes an Neckar, Jagst und Kocher.

Der leistungsfähige Handel und das Gewerbe haben sich bereits 1965 in einem Handels- und Gewerbeverein zusammengeschlossen. Dieser ist ein Spiegelbild der ganzen

Bandbreite gewerblicher Aktivitäten in unserer Stadt und versteht sich als deren Interessenvertretung. Ein Plus der Bad Friedrichshaller Betriebe: Es gibt keine langen Anfahrtszeiten und kostspielige Parkplatzsuche.

Veranstaltungen Erfolgreiche und nachhaltige Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung zeugen von einem starken Wirtschaftsstandort. Sei es die lange Nacht des Einkaufens im Juni unter dem Titel „Bad Friedrichshall leuchtet“, bei welcher Lichtkunstprojektionen die Innenstadt in ein Farbenmeer verwandeln oder das Straßen-Theater-Fest mit verkaufsoffenem Sonntag im Oktober, das die Innenstadt in eine große Bühne verwandelt.

Salzstadtmesse Bei der alle fünf Jahre stattfindenden Salzstadtmesse präsentieren rund 60 örtliche Aussteller aus den Bereichen Dienstleistung, Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe das vielfältige Angebot der Drei-Flüsse-Salzstadt. 20000 Besucher interessieren sich im Schnitt für diese professionelle Salzstadtmesse. Durch die Ausweisung weiterer Gewerbegebiete und den kontinuierlichen Ausbau der Stadtmitte bietet die Stadt die Möglichkeit, dass sich neue qualitativ hochwertige Betriebe ansiedeln oder örtliche Betriebe erweitern und umorientieren können.

red



Zu den vielen Veranstaltungen und Aktionen der Stadt Bad Friedrichshall gehörte 2024 erstmals die Sommerstraße. Foto: Stadt Bad Friedrichshall

Rümmele
Metallveredelung

- galvanisch verzinken
Trommel- und Gestellware
- verzinnen
Trommel- und Gestellware

In den Lachen 21
74235 Erlenbach
Tel.: 07132-18675
Fax: 07132-2155
E-Mail: info@ruemmelegmbh.de
www.ruemmelegmbh.de

DIE HELDEN DER NACHT

Hirth
BÄCKEREI
KONDITOREI
SEIT 1908
BROT VON UNS

UND RETTER DES MORGENS

Bäckerei Hirth GmbH
Poststraße 11
74177 Bad Friedrichshall
Tel.: 07136/970280
www.baeckerei-hirth.de

METZGEREI & PARTYSERVICE

LEIX

Kurmainzstr. 10 | 74196 Stein
0 62 64 - 369

Öhringer Str. 35 | 74196 Neuenstadt
0 71 39 - 45 38 89

Hauptstr. 21 | 74229 Oedheim
0 71 36 - 91 02 30

Weinstr. 13 | 74235 Erlenbach
0 71 32 - 92 24 30

www.metzgerei-leix.de | info@metzgerei-leix.de

Beim nächsten Einkauf ab 20 Euro erhalten Sie 1 Dosenwurst Ihrer Wahl gratis!

wiedmann ZARTMANN
RAUMAUSSTATTUNG UND FUSSBODENTECHNIK

So macht man Zuhause

Zuhause schöner wohnen. Wohlfühl-Oasen schaffen.

- Estriche & elastische Beläge
- Parquet & Teppiche
- Gardinen & Sonnenschutz

Talweg 14 | 74254 Offenau | Telefon 0 71 36 / 94 64 0-0
Büro Neckarsulm 0 71 32 / 93 44-0 | Fax 0 71 36 / 94 64 0-40
www.wiedmann-zartmann.de

**RENOVIEREN
UMBAUEN & AUSBAUEN**

ALLES AUS EINER HAND!

**Neue Ausstellung
LEBENS
RÄUME
Jetzt Termin vereinbaren!**

Von der Planung bis zur Fertigstellung mit nur einem Ansprechpartner: **Rund ums Haus**
Lebensräume - Wohnen und Wohlfühlen

Salinenstraße 34 • 74177 Bad Friedrichshall • 07136 96879-0
info@ruh-gmbh.com • www.ruh-gmbh.com

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Finden Sie den Schutz, der zu Ihnen passt.

Machen Sie den Versicherungs-Check:

- Sind Sie gut versichert?
- Haben Sie die wichtigsten Verträge?
- Hat sich Ihre Lebenssituation verändert?

Jetzt prüfen und Termin vereinbaren.
Wir sind für Sie da: Persönlich. Partnerschaftlich. Verlässlich.

Vorsorge-Center Kummer + Partner GbR
Paul-Göbel-Str. 1, 74076 Heilbronn, Tel.: 07131-177553

Agentur Erlenbach:
Hauptstraße 10, 74235 Erlenbach, Tel.: 07132-951320

Agentur Weinsberg:
Traubenplatz 1, 74189 Weinsberg, Tel.: 07134-900149
vorsorgecenter-kummer@uerttembergische.de

Rampensau in Sachen

HOLLENBACH *Mit ihrer Cider-Werkstatt trägt die Familie Böhm zum Erhalt der*

Von Juergen Koch

Auch wenn er sich als „zuweilen etwas chaotisch, beim Handwerk perfektionistisch und sonst eher introvertiert“ beschreibt: Wenn's um Streuobst, Mouschd und Cider geht, wird Manfred Böhm „zur Rampensau“. Mouschd hat er beim Opa kennengelernt. Besonders gemocht hat er ihn nicht, weil „viel zu sauer“. Um so mehr hat er Cider, den bittersüß sprudelnden Apfelwein, 2017 in Irland lieben gelernt. Seither lassen ihn zwei Dinge nicht mehr los: „Was machen die anders?“ Und: „Das müsste doch auch im Jagsttal gehen.“ Gerade, weil die Böhms seit Generationen rund um Muldingen-Zaisenhausen knapp fünf Hektar Streuobstwiesen hegen und pflegen.

Kulturgut Nach Jahren fern der Heimat sind die Böhms 2017 ins Jagsttal gezogen. „Ich wollte unbedingt zurück. Hohenlohe ist meine Heimat, da fühle ich mich zu Hause“, outet sich Böhm als Hardcore-Hohenloher. Eng verknüpft damit sind für ihn die Streuobstwiesen. Er liebt „die alten Sorten, die Kulturlandschaft und die Arbeit im Rhythmus der Natur“. Auch, weil er „mit jedem Apfel Geschichten und Geschichte in der Hand“ hat und an die Familientradition anknüpfen kann. Hohenlohe ohne Streuobstwiesen? „Undenkbar und traurig, weil etwas fehlen würde.“ Auch des-



Bei Cider wird er zur „Rampensau“: Manfred Böhm schenkt bei Tastings nicht nur aus, sondern hat auch einiges zu erzählen.
Foto: Juergen Koch

halb sieht er es als „große Herausforderung, zum Erhalt dieses Kulturguts beizutragen“.

Fragt man nach dem Mehrwert von Streuobstwiesen, wirft er mit Stichworten nur so um sich – von „Hotspot der Biodiversität“ über „riesiger Genetik-Schatz“ bis zum prägenden Faktor der Kulturlandschaft. Nicht zu vergessen: Geschmack und Aromen-Reichtum der alten Obstsorten, von denen „Mainstream-Obst“ nur träumen könne.

Um ihre Streuobstwiesen zu erhalten, haben die Böhms nach einer Möglichkeit gesucht, sie wirtschaftlich betreiben zu können.

Leidenschaft Denn bei langjährigen Marktpreisen von unter zehn Cent pro Kilo Obst, war der Verkauf völlig unrentabel. Was lag da näher, als an Böhms Cider-Leidenschaft anzuknüpfen und zu beweisen, dass sich ein Jagsttäl in Sachen Cider weder vor Iren, noch Engländern verstecken

muss? Nicht zuletzt wollte Böhm das negative Image des traditionellen Hohenloher Mouschds aufpolieren.

So hat er 2017 seinen ersten Cider-Versuch gestartet („Katastrophe“), blieb trotz Fehlschlag dran, sprang ins kalte Wasser und gründete 2018 das Familienunternehmen Cider-Werkstatt. Der Name ist Programm. Wie in einer Werkstatt wird hier getüftelt und bodenständige Handarbeit abgeliefert. Das nötige Wissen? Hat er sich selbst angeeignet, aber

auch „viel experimentiert“. Der Erfolg blieb mit seinen auch international prämierten Produkten nicht aus.

Mittlerweile spielt Manfred Böhm virtuos auf der Mouschd- und Cider-Klavatur. Sein aktuelles Portfolio listet aus dem „eher trockenen Jahrgang 2023“, der vor allem wegen 80 Prozent Frostschäden ein „schlechtes Obstjahr“ brachte, sechs Cider, vom reinsten Goldparmanä-Cider bis zum Rot- und Ochsentäl-Cider. Dazu drei Sorten

WIR SUCHEN DICH!

FRISEUR/IN (M/W/D)

in Teil- /Vollzeit

Wir bieten:

- Tarifgerechte Bezahlung
- Familiäres Team
- Arbeit mit hochwertigen Produkten

Du solltest:

- Fachliche Kenntnisse mitbringen
- Leidenschaft für deinen Beruf haben
- Ehrlich und authentisch sein

**NUTZE DEINE CHANCE UND
WERDE TEIL UNSERES TEAMS!**

Evelyns Haarmonie

Hauptstr. 67 | 74673 Muldingen
Tel.: 07938/7337 | Evelyn_25@web.de
Instagram: evelyns.haarmonie



Handwerk

Spitzen-Handwerk in der Region –
das Gute liegt so nah!

Überzeugen SIE sich!

GEBERT

Möbelgestaltung

Felix-Wankel-Straße 4

74632 Neuenstein

Tel. 07942 9110-0, Fax -31

www.gebert-online.de



**Schwäbischer
Albverein**

NATUR
HEIMAT
WANDERN

*Wandern Sie gern,
aber nicht allein?*

*Dann kommen Sie
zu uns!*

Alle Informationen zu Verein und
Beitrittsmöglichkeiten finden
Sie unter www.albverein.net



Mouschd und Cider

Streuobstwiesen bei – Traditionelle Herstellung der Produkte mit alten Gerätschaften



Goldene Farbe, erlesener Geschmack: Höchste Qualität ist bei Böhms Standard.



Der Chef packt selbst mit an: 100 Kilogramm Äpfel ergeben 40 Liter Cider. Fotos: Juergen Koch



Die Liebe zum Streuobst hat Manfred Böhm von seiner Familie geerbt.

Böhmschen Wiesen, der Großteil davon bio-zertifiziert. Jede Wiese hat ihre eigene Sorten-Vielfalt. „Am Honigbrunnen dominieren saure Hohenloher Mostäpfel, am Müllersberg viele der seltenen bittersüßen Cidersorten.“

Ausbau Jeder Cider, jeder Mouschd wäre mindestens eine eigene Geschichte wert. Aber auch deren zeitintensive, traditionelle Herstellung mit alten Gerätschaften von der Rätzmühle bis zur Korbpresse, mit viel Handarbeit und „langsamem Ausbau im kühlen Keller“. Die und vieles mehr teilt Manfred Böhm gerne und wortreich mit anderen. Zum Beispiel bei Tastings oder beim offenen Cider-Keller. Da zündet er dann gerne mal den Turbo, wird zur Rampensau und lässt mit leuchtenden Augen seine Most- und Cider-Messung vom Stapel.

Und macht die Rechnung auf, dass von 100 Kilo Äpfeln 40 Liter Cider bleiben, in einem Vierteile Cider also gut drei Äpfel stecken. Sein Fazit: „Bei so viel Handarbeit und so wenig Ertrag ist das alles andere als effektiv, geschmacklich aber ein Volltreffer und ein guter Weg, unsere Streuobstwiesen zu erhalten.“ Erhalten durch Austrinken, könnte man sagen. Mit welchem Genuss das verbunden ist, wird beim ein oder anderen Probiererle schnell klar.

Mouschd, Birnen-Perrys und ein mit französischer Eiche ausgebaute Apfelwein. 2023 hat er insgesamt 4400 Liter Cider, Mouschd, Saft, Glüh-Cider und Punsch erzeugt, davon rund 2000 Liter Cider.

Harmonie Ob Mouschd oder Cider, Böhm's Herz hängt an beiden. „Cider ist die Leidenschaft, das Filigrane und eher etwas wie Kunsthandwerk.

Most ist bodenständiger.“ Oder: „Most ist still, hat kaum Zucker, weil er durchgegoren ist, Cider hat Kohlensäure und immer etwas Restsüße.“

Um dem „traditionell extrem sauren“ Mouschd ein neues Image zu verpassen, interpretiert ihn Böhm jedoch mehr Richtung Cider: gefälliger, süßer und milder. Mit seinen Cidern setzt er dem Most die Krone auf. Deren Qualität

entstehe vor allem „auf der Streuobstwiese“. Guter Cider aus Tafelobst? „Klares Nein.“ Wie beim Wein könne man „im Keller nichts mehr retten“.

Das Geheimnis eines guten Ciders beschreibt Böhm als „3-D-Effekt“, der durch ein „harmonisches Verhältnis von Zucker, Säure und Bitterstoffen“ entstehe. Vor allem letztere sorgten „für Komplexität und geschmackliche Tiefe.“ Des-

halb legt er großen Wert auf die richtige Mischung der Obstsorten und kombiniert „saure Mostäpfel mit bittersüßen Cideräpfeln“.

Vielfalt Ganz wichtig ist ihm, den unterschiedlichen Geschmack seiner Lagen herauszuarbeiten. Insgesamt stehen rund 300 Hochstämme mit über 80 verschiedenen Birnen- und Apfelsorten auf allen

CHILA CHILD'S LAND **Spiel- & Schreibwaren Fachgeschäft**

11% Rabatt ab einem Einkaufswert von 50€ auf das gesamte Sortiment* gültig bis 11.11.2024

*Bücher sind ausgenommen

Und so geht's: Coupon ausschneiden, im Spielwarenladen abgeben und sparen!

Hauptstraße 50, 74670 Forchtenberg

Schreinerei Klier Ihre Schreinerei für das schöne Wohnen

Möbel
Arbeiten & Wohnen

Leimengrube 22 · 74613 Öhringen · Telefon 07941 6481621
Mobil 0172 7364519 · www.schreinermeisterklier.de

HEIMATHELDEN FÜR BIKES
SUPER-RÄDER – SUPER-TEAM

15% RABATT
auf ein (E-)Bike deiner Wahl
Bei Leasing und Finanzierung nicht gültig.

UNSERE SUPER-KRÄFTE:

- ⚡ Persönlich vor Ort
- ⚡ Individuelle Beratung
- ⚡ Große Auswahl auf 3 Etagen
- ⚡ Qualitätswerkstatt
- ⚡ Lokaler Arbeitgeber + Ausbilder

Veloland
Zügel

Zügel Zweiradfahrzeuge GmbH & Co. KG
Schwäbisch Hall | Tel. 0791/9714 0-0
www.veloland-zuegel.de

Franken-Hospiz

Annehmen, umsorgen und begleiten

Tel. 07134 918774

www.franken-hospiz.de

info@franken-hospiz.de

KRAMER Natursteine
Grabmale

74189 Weinsberg · Lindichstraße 3 – 5

Telefon 07134 6426

E-Mail: kramer.grabsteine@gmail.com

dolch

Schreinerei · Innenausbau
Glaserei

Schlichtacker 5 · 74223 Flein
Tel. 07131 252897
www.schreinerei-dolch.de



Beilsteiner Imbiss

Hauptstr. 44 in 71717 Beilstein

Tel. 0172 2794562

Lieferservice ab sofort zu den Öffnungszeiten

Jetzt auch mit haus eigener Currysauce!

Mittwoch: Linsentag

Linsen mit Spätzle und Saiten **8,70 €**

Täglich wechselndes Tagesessen.

Das Fleisch unserer Imbissprodukte
beziehen wir aus regionaler Herstellung.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 - 21 Uhr

Auch
Verkauf von
regionalem
und
saisonalem
Obst und
Gemüse.

prosermo
PROJEKTIERUNG · SERVICE · MONTAGE

ENERGIEHELDEN AUS DER HEIMAT

Für eine grünere Zukunft

Wir reden nicht nur
von Veränderung,
wir gestalten sie.
Innovative Energie-
und Gebäudetechnik
für eine **nachhaltige
Zukunft in Heilbronn** –
heute und morgen.

JETZT MEHR ERFAHREN
auf prosermo.de



Mit Geduld und E-Gitarre

Michal Najder hat in seinen Apotheken regelmäßig Notdienst

Von unserer Redakteurin
Stefanie Sapara

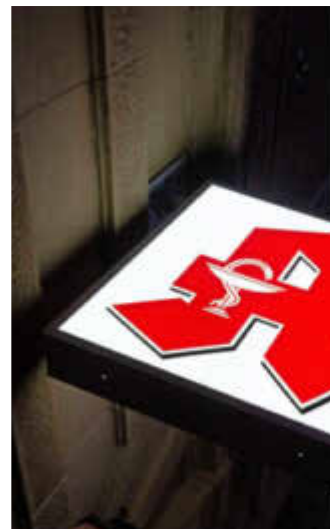
Manchmal kommt es dick: An Heiligabend 2022 hatten Michal Najder und seine Frau Kasia in beiden ihrer Apotheken Notdienst: Flein und Brackenheim – zwei unterschiedliche Notdienstkreise, wodurch solch ein Fall eintreten kann. „Die Termine werden von der Apothekerkammer zugeteilt“, sagt Michal Najder.

Auch in dieser Nacht hat der approbierte Apotheker Notdienst. Dieses Mal in Flein. Etwa alle 20 Tage sei das der Fall – es komme immer darauf an, wie viele Apotheken es im Notdienstkreis gebe.

Es brennt Licht Nachts um 1 Uhr ist die Apotheke hell erleuchtet. Am Eingang weist die elektronische Tafel darauf hin: Hier ist heute geöffnet. Oder vielmehr: Es ist jemand da. Nur für den Redaktionstermin sperrt Michal Najder die eigentlich verschlossene Tür auf. Nicht selten bekomme er in Notdienstnächten Anrufe, ob er geöffnet habe. „Ich sage dann immer: Nein, aber ich bin da.“

Der Notdienst ist nicht eingerichtet, um spätabendliche Einkaufsbummel zu ermöglichen, sondern um in Notfällen rund um die Uhr eine Versorgung zu gewährleisten. Dafür bezahlen Kunden einen Nachtzuschlag von 2,50 Euro. Klingelt jemand, läuft der Kontakt über eine Briefkasten-ähnliche Klappe. Über sie werden Medikamente ausgegeben, über sie wird auch bezahlt. Eine sichere Variante. Wobei Najder betont: Unangenehme Situationen habe er nachts noch nie erlebt.

Viele Engpässe Die Anfragen seien oft trivial. Nacht-Kunden kauften etwa häufig Nasensprays. Auch mal Inkontinenzprodukte wie Windeln. Manchmal aber kämen sie auch mit „Pille-danach“-Wunsch oder mit Antibiotika-Rezepten. „In den vergangenen Monaten musste ich oft erklären, dass wir das Antibiotikum leider nicht da haben, es keine Alternativen gibt und ich nicht weiß, wer es haben könnte“, sagt Najder. Das sei belastend – nicht helfen zu können. Jeden Tag telefoniere das Team mit Großhändlern und



„Es schenkt große Zufriedenheit, Menschen helfen zu können“, sagt Apotheker Michal Najder.

Fotos: Sapara/dpa



sei froh um alles, was es doch herbeischaffen könne. Das wiederum bewirke, dass die Kunden sehr dankbar sind, sagt er. „Heute Nacht musste ich zum Glück noch niemanden abweisen.“

Zeit für Büro-Arbeit Najder sitzt an seinem Schreibtisch im gemütlichen Büro im hinteren Bereich der Apotheke. Auf dem Boden steht eine Verstärkerbox. Weil ...? Er grinst. „Ab und zu spiele ich E-Gitarre. Aber dann höre ich die Notklingel nicht.“

Ein Scherz. Aber das mit der Gitarre stimmt. Denn die Dienste können, gerade an Sonn- und Feiertagen, lang sein. Dann erledigt Najder Büro-Arbeit, kümmert sich um Papierkram, genehmigt Urlaubsanträge. Meist bis 23 oder 24 Uhr. Das ist in etwa die Zeit, bis zu der Patienten kommen. „Drei, vier, fünf, mehr sind es meist nicht.“ Mitten in der Nacht klingeln Tür oder Telefon selten.

Wahrnehmung Dass er seinen Job schätzt, spürt man, wenn der 37-Jährige erzählt. Sehr ruhig, sehr klar, sehr empathisch. „Es schenkt große Zufriedenheit, Menschen helfen zu können.“ Und er sagt

auch: „So eine Beratung wie in Deutschland gibt es sonst nirgends.“ Aber Qualität kostet.

Und so hatte auch er sich im Juni dem Apotheker-Protesttag angeschlossen. „Wir brauchen Wahrnehmung und Anerkennung.“ Die Vorstellung vom vergoldeten Apothekerberuf entspreche schon lange nicht mehr der Realität. „Ich möchte mein Team ordentlich bezahlen. Das wird immer schwieriger.“

Doch Najder sieht nach vorne. Und er sieht die Menschen – Mitarbeiter wie Kunden. Auch, als um 1.40 Uhr das Telefon klingelt. Geduldig spricht er mit einer Mutter, die Babynahrung sucht und der er zu seinem großen Bedauern sagen muss: „Wir führen leider keine.“

Babynahrung, erzählt Najder anschließend, werde höchstens ein Mal im Jahr nachgefragt, und sie laufe schnell ab. Deshalb hätten sie keine vorrätig.

Etwas Schlaf Es ist 2 Uhr. Und jetzt? „Lege ich mich hin“, sagt Najder und lacht. Im Büro steht ein ausklappbarer Sessel – für etwas Nachtschlaf. Denn der nächste Tag wird ein normaler Arbeitstag. Ist das belastend? „Belastend ist, an Wochenenden oder Feiertagen nicht bei der Familie zu sein“, sagt Najder, der mit seiner Frau Kasia zwei Kinder hat. „Dann macht die Familie einen Ausflug, und du kannst nicht mit.“ Aber er sagt auch ganz klar: „Das ist der Beruf. Es gehört dazu.“

Ein paar Tage später klingelt das Telefon. Dieses Mal bei der Redakteurin. Es sei eine Sache, einem Kunden ein Nein geben zu müssen, weil etwas nicht lieferbar sei, sagt Michal Najder. Aber ein Nein auszusprechen, nur weil ein Produkt betriebswirtschaftlich nicht ins Sortiment passe, das wiederum passe nicht zum Verständnis seines Jobs. Der Anruf der Mutter sei ihm nachgegangen. Ein kleines Depot an Babynahrung sei nun vorrätig.



VfB-Nachwuchsspieler Leonas Sels (Mitte) verkauft in Untergruppenbach mit Freunden an einem Nachmittag frische Waffeln für den guten Zweck.

Foto: Andrea Eisenmann

Besonderer Einsatz abseits des Spielfelds

VfB-Nachwuchskicker Leonas Sels reist im Frühjahr mit seiner Mannschaft nach Ghana und wird dort ein Hilfsprojekt unterstützen

Von unserer Redakteurin
Andrea Eisenmann

Ein Leben ohne Fußball? Für Leonas Sels aus Untergruppenbach ist dieser Gedanke nur schwer vorstellbar. Von Kindesbeinen an ist das runde Leder ein ständiger Begleiter des Elfjährigen. Zunächst kickte er viele Jahre beim TSV Untergruppenbach, später beim VfR Heilbronn. Seit mehr als einem Jahr gehört er dem Nachwuchskader des VfB Stuttgart an. Vier Mal Training in der Woche, Spiele am Wochenende, oft auch die Fahrt in weiter entfernte Städte. Und Schule natürlich. Leonas Sels besucht die siebte Klasse des Justinus-Kerner-Gymnasiums (JKG) in Heilbronn-Sontheim.

In seinen jungen Jahren hat der D-Jugend-Spieler dadurch bereits viel erlebt, doch ein Highlight hat er noch vor sich: In den Faschingsferien 2025 wird er für mehr als eine Woche nach Ghana reisen und dort in einem Hilfsprojekt mitarbeiten. Mit diesem Vorhaben verfolgt die Nachwuchsabteilung des VfB ein klares Ziel: nicht nur das fußballerische Talent der Kinder, sondern auch deren Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

„Kokrobite ist eine Kommune im Westen von Accra, die vor allem vom Fischfang lebt“, erzählt der Gymnasiast. Allerdings hätten sich die Arbeits-

möglichkeiten dort in den vergangenen Jahrzehnten so sehr verschlechtert, dass die Fischerei den Familien kaum noch ein ausreichendes Einkommen garantiert. Die Folge: Viele können sich den Schulbesuch ihrer Kinder, verbunden mit den Kosten für Essen, Uniform, Bücher und Schuhe nicht leisten. Was erschwerend hinzu kommt: Viele Eltern können selbst nicht lesen und schreiben.

Aufgaben Mit seinen Teamkollegen wird der Elfjährige aber nicht nur die Lehrer in Ghana beim Unterrichten – zum Beispiel im Fach Mathe – unterstützen, die Hauptaufgabe der jungen Spieler wird sein, sich um den Bau sogenannter Aquaponic-Tanks zu kümmern. Dahinter verber-

gen sich Becken, die nicht nur zum Lebensmittelanbau als Wasserspeicher für Hochbeete, sondern auch für die Fischzucht eingesetzt werden. „Dafür müssen wir alte, nicht entsorgte Plastikflaschen mit Sand füllen. Diese werden dann wie „Ziegel“ in einem großen Kreis gestapelt und betoniert“, berichtet Leonas Sels. Mit den so entstandenen Behältern gelingt es, dass die Menschen in Kokrobite unabhängig von den überfischten Küstengebieten werden.

Ebenso wichtig, wie der Aufenthalt vor Ort, ist auch die Vorbereitung. Die jungen Kicker sehen sich der Aufgabe gegenüber, das Geld zur Unterstützung des Projekts in Höhe von 350 Euro selbst zu verdienen. Vom Kleiderverkauf über Autoputzen bis hin zum Laubfegen in der Nachbarschaft sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Auch Leonas Sels hat sich Gedanken gemacht, wie er sich engagieren kann. Und so stand er mit Unterstützung seiner Freunde Anfang Oktober mehrere Stunden vor dem Einkaufszentrum Edeka/ DM in Untergruppenbach, verkaufte gemeinsam mit Freunden Waffeln und informierte mit Hilfe einer Stellwand Passanten über das Projekt in Ghana. Der Lohn an diesem Nachmittag: Rund 750 Euro landeten in der Spendenkasse.

Kinderhilfsprojekt

Vor etwa 20 Jahren wurde das **Kokrobite Children Centre** (KCC) gegründet, das Kindern im Alter von vier bis 18 Jahren den Schulbesuch finanziell ermöglicht und sie auch außerhalb der Unterrichtsräume unterstützt – angefangen von medizinischen Untersuchungen bis zum Haarschnitt. Auch für die Freizeit der Kinder gibt es Angebote, dazu gehören Sportarten wie Fußball, Cricket und Volleyball. ae

janotta
OPTIK · UHREN · SCHMUCK

Kelterstr. 20 · 71717 Beilstein
07062-3839 · www.janotta-beilstein.de



Die Maultaschen
Manufaktur

– das schwäbische Original!

Hier erreichen Sie uns:

Bächlesgasse 13 · 74189 Weinsberg

Telefon 0176 72184552 · E-Mail: info@derherrgottsbechesser.de

Schwäbisches Schnellrestaurant

Am Marktplatz · 74182 Obersulm (Willsbach)

Wohnraumerweiterung | Dach- und Fassaden-
sanierung | Dachintegrierte PV-Anlagen



**Holzbau
Küppers**
Lebensräume aus Holz

Holz -
der Werkstoff der Zukunft
nachhaltig und gesund

Holzbau Küppers GmbH
Tel.: 07133 - 90 14 379

info@lebensraeume-aus-holz.de

www.lebensraeume-aus-holz.de

Glücks Backstüble
Cafe Lounge

Handgemachte Brezeln
nach einem über
150 Jahren alten
Rezept im Familienbetrieb

COUPON

Ab 3 Brezeln
erhalte

1 GRATIS

Zeitraum für den Coupon: 25.10.24-08.11.2024

Glücks Backstüble

Heilbronnerstraße 63/1 · 74189 Weinsberg

Telefon 07134 904093

SCHÜCO

Mit neuen Fenstern
Energiekosten senken.



Sparen Sie bis zu 80 % Energie durch effiziente Dämmung. Fenster von Schüco lassen die Kälte draußen und bieten drinnen ein angenehmes Wohlfühlklima. Ob Neubau oder Modernisierung.



Dieselstraße 26 · 74211 Leingarten
www.fenster-rieker.de
Tel. 07131 402213

Attraktive Stadt mit hervorragender Infrastruktur

Leingarten hat in jeder Hinsicht viel zu bieten

Leingarten ist eine attraktive Stadt mit aktuell rund 12000 Einwohnern. Sie bietet eine hohe Wohnqualität, zudem zahlreiche infrastrukturelle Einrichtungen und einen ansprechenden Freizeitwert. Eingebettet in eine landschaftlich reizvolle Lage um den Heuchelberg mit Weinbau und vielen Sport- und Naherholungseinrichtungen garantiert Leingarten ein lebenswertes Umfeld.

Top versorgt Die hervorragende Wohnqualität zeichnet sich vor allem durch die sehr guten Versorgungsmöglichkeiten in Leingarten aus. Zahlreiche Ärzte, Apotheken, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen haben sich in Leingarten niedergelassen. Mehrere Bäckereien, Metzgereien, Supermärkte und Discounter garantieren Lebensmittel auf hohem Niveau. Insgesamt neun Kindergärten sowie zwei Schulen (Grund- und Gemeinschaftsschule) befinden sich in der Stadt.

Zudem bietet Leingarten eine Fülle an Freizeitangeboten für Groß und Klein. Im



Das markante Rathausgebäude in der Ortsmitte von Leingarten ist ein echter Blickfang.

Foto: Archiv/Seidel

Sommer kann man sich im Freibad der Stadt abkühlen. In der kalten Jahreszeit bietet das Leingartener Hallenbad die Möglichkeit zur Entspannung oder die Hilfe beim Kampf gegen den Winterspeck. Die örtliche Bücherei, das Museum „Altes Rathaus“ oder die Jugendmusikschule bereichern das Gemeinleben ebenso wie die rund 60 Vereine und Organisationen in Leingarten, die

ein breites Spektrum an kulturellen, sportlichen oder sonstigen gesellschaftlichen Beschäftigungsmöglichkeiten anbieten.

Im Naherholungsgebiet bei den Eichbottseen, dem Trimm-dich-Pfad unter dem Heuchelberg, auf den Spuren des Erlebnispfads „Heuchelberger Wald“ oder dem Bike-Park kommen auch Naturliebhaber auf ihre Kosten. *red*

- Regionale Zutaten von lokalen Lieferanten
- Familienbetrieb seit Generationen mit Liebe und Leidenschaft zum Handwerk
- Qualität und Tradition



Bäckerei Kipp GmbH
Heilbronner Str. 51
74211 Leingarten
Tel. 07131-403717
www.kipp-baekerei.de



Fam. Siracusa-Prospero
Michaelsbergstraße 25
74357 Bönnigheim
Tel. 071 43/967 8020
www.larancio-boennigheim.de

**Vorbestellung für
Clementinen und Orangen
ab Ende Oktober**



Liebe L'arancio Kunden,

bei uns erhalten Sie frische Orangen und Clementinen direkt aus Italien. Sowie leckere italienische Lebensmittel und Feinkost. Probieren Sie auch die L'arancio Präsentkörbe, sowie unsere Antipasti-Catering-Platten, die wir individuell für Sie zusammenstellen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Siracusa

Unsere Öffnungszeiten:

Do + Fr. 9.00 – 18.00 Uhr | Sa. 9.00 – 14.00 Uhr



Für Ihren Garten

Pflanz- und Blumenerde, Hackschnitzel, Kompost, Rinde in verschiedenen Körnungen und Pinienrinde in bester Qualität



info@akg-bio.de
www.akg-bio.de



Stettenklinge 1, 74397 Pfaffenhofen
Tel. 07046 880 86-0

Langer Zug 3, Vogelsang/Wartberg
74076 Heilbronn
Tel. 07131 176127

REINER / Bäckerei STOLZENBERGER

Beste Backwaren aus regionalen Mehlen
von der Jesser-Mühle Kochersteinsfeld



Bäckerei Reiner Stolzenberger
Poststraße 1 · 74357 Bönnigheim
Telefon 071 43/23381
www.baecker-stolzenberger.de



BuddyFit Bönnigheim
Daimlerstr. 8/1 · 74357 Bönnigheim
Tel. 07143-407268
www.fitness-boennigheim.de

PLA PPERT

Plappert
Drogerie, Reformhaus & Postannahme
Theodor-Heuss-Str. 1
74193 Schwaigern
Tel. 07138 7507



Singles | Paare

Lernen Sie Singles an die Doubletscheit und Paare Figuren (Lernmethode) leicht gemacht

Salsa | Bachata | Discofox

Tanzkurse für Anfänger

Discofox: dienstags 19.15 Uhr
Salsa: donnerstags 19.00 Uhr
Bachata: freitags 18.00 Uhr



Tanzschule Tanzfee
Daimlerstraße 8
74226 Nordheim
T. 017670719793

info@tanzfee.com
www.tanzfee.com



Dieter Fischer (links)
und Hartmut Kümmel.
Foto: Stefanie Pfäffle

Oldtimer und Frauen gibt man nicht aus der Hand

Dieter Fischer und Hartmut Kümmel vermieten ihre Oldtimer-Schätze als HeiligsBleche.Team

Von Stefanie Pfäffle

Auf der einen Seite der knuffige Mercedes Panoramabus O319 Baujahr 1967, der einst bei der Sendung „Landfrauenküche“ des Bayerischen Rundfunks durch die Lande tuckelte, auf der anderen ein schnittiger schwarzer Cadillac Deville Baujahr 1965, in dem der Besitzer zur eigenen Hochzeit gefahren ist. Der Geschmack von Dieter Fischer und Hartmut Kümmel könnte in Sachen Oldtimer nicht weiter auseinandergehen. Doch die Liebe zu den alten Vehikeln vereint – und so haben die beiden Rentner vor zwei Jahren das HeiligsBleche.Team mit Sitz in Neckarwestheim gegründet und vermieten seitdem ihre Schätze.

Leidenschaft Einmal Unternehmer, immer Unternehmer – das trifft auf die beiden Herren definitiv zu. Dieter Fischer ist vor zehn Jahren aus dem operativen Geschäft im Freizeitpark Tripsdrill ausgestiegen, war dort vor allem über Jahrzehnte für das Wildparadies zuständig. „Ich hab mir

dann ein Haus in Großbottwar-Winzerhausen gekauft und den Garten komplett umgebaut. Das ist jetzt ein richtiges Palmenparadies“, erzählt der 65-Jährige. In Sachen Oldtimer kommt er eher aus der Traktorszene, hat auch dementsprechende Veranstaltungen in Tripsdrill organisiert. Doch sein Herz schlug auch schon immer für Pkw und Kleinbusse, vornehmlich deutsche Fabrikate.

Hartmut Kümmel ist 2015 aus seiner Firma KWP in Heilbronn ausgestiegen. „Als Erstes hab’ ich damals die alte Volksbank in Neckarwestheim gekauft, vollkommen saniert und Gastronomie reingebracht“, erzählt der 71-Jährige. Das Gebäude hat er vor zwei Jahren wieder verkauft. Ach ja, und dann ist da noch die 2015 gegründete Firma EAC, die elektrische Trikes und Ersatzteile vertreibt. „Aber bald konzentriere ich mich nur aufs HeiligsBleche.Team.“ Sein Herz schlägt für US-Modelle.

Zufall Der Zufall hat sie zusammengeführt, denn Fischers Tochter wohnt in Ne-

ckarwestheim und wusste um die Oldtimerleidenschaft Kümmels inklusive seiner dortigen Halle. „Irgendwann meinte sie mal: ‘Geh doch einfach vorbei, der ist grad da’ – und das hab ich dann gemacht“, erzählt Dieter Fischer.

Freundschaft Aus der Zufallsbekanntschaft wird eine Freundschaft, in der die Idee wächst, sechs ihrer Schätze für Oldtimerfahrten und als Limousinen-Service anzubieten. Immer mit Chauffeur, denn „Oldtimer und Frauen gibt man nicht aus der Hand“, sagt Fischer. Da sind besondere Stücke dabei, etwa der BMW 502 Barockengel Baujahr 1963, bekannt aus der alten Krimiserie „Isar 12“ oder der Chevrolet Van von 1985, baugleich zu dem aus der Serie „Das A-Team“. „Events, Hochzeiten, Geburtstage, Ausflüge, wir stellen Fahrten auch nach Wunsch zusammen“, erklärt Fischer. Kümmel hat in seinem offenen Cadillac schon das Erlenbacher Prinzenpaar chauffiert. Die ersten zwei Jahre liefen schon gut, aber mehr geht natürlich immer.

>> www.facebook.com/marcsbrackenheim

>> BREZEL & CO.
>> KUCHEN, TORTEN & PRALINEN
>> BELEGTE BREZELVARIATIONEN
>> FRÜHSTÜCK
>> MITTAGESSEN



marc's
Café & BrezelBäckerei
www.marcs-cafe.de

Mo. bis Fr. 7:00 bis 18:30 Uhr | Sa. 7:00 bis 13:00 Uhr
Austraße 30 | 74336 Brackenheim | 07135-93 28 963



Die Bäckerei Ihrer Wahl...
da schmeckt's!

Alle Bäckereiprodukte werden bei uns selbst hergestellt!

Unsere Backwaren werden aus dem guten Kraichgau Korn-Mehl hergestellt.

Kraichgau Korn-Bäckerei Wahl

74397 Pfaffenhofen · Maulbronner Straße 8 · Tel. (07046) 389

Partner seit
25 Jahren



**KRAICHAU
KORN**

alles außer gewöhnlich

FLIESEN FINK
in Güglingen

trendig&designorientiert
badgestaltung
3D-planungen
wasserstrahltechnik
talstrasse 9
tel. 07135/989911
www.fliesen-vom-fink.de

...schautag immer am ersten sonntag im monat (ohne beratung & verkauf)

ZWEIRAD PROBST

Verkaufsoffener Sonntag in Lauffen a.N. am 10. November

Vado 3.0

Como 3.0

Specialized Tero 3.0

2300€
UVP 2900 €
mit Kettenantrieb

2500€
UVP 3300 €
mit Riemenantrieb

Zweirad Probst KG · Stuttgarter Str. 44
74348 Lauffen a.N. · Tel. 07133 - 5994
info@zweirad-probst.de · www.zweirad-probst.de

Matratzen-

gut und preiswert schlafen

Paradies

Daimlerstraße 50
74211 Leingarten

☎ 07131 740222
info@matratzenparadies.com
www.matratzenparadies.com

Altstadthotel WILDE ROSE ★ ★ ★

Wirtskeller Sankt Georg

Shala Hotel- und Restaurantbetriebe GmbH
Kirchgasse 31 | 75031 Eppingen | Tel.: 07262 207733
Fax: 07262 207734 | mail@wirtskeller-sankt-georg.de

Tolle Preisen für einen guten Zweck

JUBILÄUM Große Verlosung zum 175. Geburtstag des Eppinger Handels und Gewerbevereins

Der Handels- und Gewerbeverein Eppingen hat allen Grund zum Feiern, schließlich ist es genau 175 Jahre her, seit sich die ersten Dienstleister, Handels- und Gewerbetreibenden der Kraichgaumetropole in einem Verein organisiert haben.

Hauptpreis Ein Jubiläum, das der HGV mit all jenen begehen möchte, die den Einkauf vor Ort unterstützen: den Kunden. Die können noch bis zum 24. Dezember an einer großen Jubiläumsverlosung teilnehmen, bei der es zum einen attraktive Gewinne abzuräumen gibt.

Zum anderen dient die Aktion einem guten Zweck. Mit jedem Rubbellos, das zum Preis von einem Euro zu haben ist, wird die Evangelische Stiftung Lichtenstern unterstützt, die sich 1963 um Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung und deren Familien kümmert. Wer also bei der Verlosung mitmacht, hat nicht nur die Chance auf einen von vielen Gewinnen – unter anderem ein Lastenfahrrad der Marke Urban Arrow im Wert von 6690 Euro als Hauptgewinn, ein Kaffeevollautomat und viele Einkaufsgutscheine bis zu einem Wert von 1500 Euro – sondern

auch die Gewissheit, damit etwas Gutes zu tun. Eine großartige Gelegenheit für alle, ihr Glück zu versuchen und dabei die Stiftung Lichtenstern und sowie die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Alles in allem viele gute Gründe also für eine vorweihnachtliche Shoppingtour in der Fachwerkstadt.

Branchenvielfalt Auf der Website des HGV heißt es dazu: „Die Mitglieder des HGV in Eppingen stehen für eine gesunde Branchenvielfalt und ein lebendiges Geschäftsleben“. Schaut man sich in Eppingen um, erkennt man sofort, dass dieser Satz dort Programm ist. Eine Vielzahl an Märkten, Handelsketten und inhabergeführten Fachbetriebe sorgen für ein vielfältiges und persönliches Einkaufserlebnis. „Wir sind stolz darauf, unser Jubiläum feiern zu können“, sagt HGV-Vorsitzender Steffen Kammerlander. „Die hohe Teilnehmerzahl an unseren Aktionen und Veranstaltungen zeigt das große Interesse an unserem Handel und unserer Gemeinschaft.“ kü/df



In der Fachwerkstadt Eppingen lässt es sich gut bummeln. Bis Heiligabend noch mit der Chance auf einen tollen Gewinn. Foto: Archiv/Hofmann

Haustüren.
Top-Qualität zum Top-Preis
..., denn Ihr Zuhause verdient die beste Eingangstüre.

Ausstellungstüren ab sofort 40% Rabatt

Willkommen in der größten Türen-Ausstellung in der Region mit über 100 Ausstellungsmodellen an Haustüren, Zimmertüren, Glastüren ...

Eschelbacher Str. 26-30
74889 Sinsheim - Hoffenheim
Tel.: (07261) 94 27-0
www.tuerenwelt-zimmermann.de

TÜRENWELT ZIMMERMANN

Wir feiern 175 Jahre HGV Eppingen

Rubbel, Gewinne, Fahr' los!
Ihr Lastenfahrrad wartet!

Lastenfahrrad von Urban Arrow im Wert von 6.690 EUR

Unser Hauptgewinn für Sie!

Gewinnen Sie weitere Sachpreise und Gutscheine im Gesamtwert von über 9.500 €

Gewinnspiel: Rubbellos kaufen und Gutes tun!
Sichern Sie sich jetzt Ihr Rubbellos für nur 1 Euro und gewinnen Sie sofort! Mit jedem Los haben Sie die Chance auf einen Gutschein im Wert von 5 Euro oder die Teilnahme an unserer großen Jubiläumsverlosung. Der Hauptgewinn? Ein fantastisches Lastenfahrrad, das Ihnen viele Abenteuer bescheren wird! Doch das Beste davon: Mit dem Kauf Ihres Rubbelloses unterstützen Sie gleichzeitig die Stiftung Lichtenstern in Eppingen.

Greifen Sie zu, rubbeln Sie los und tun Sie Gutes – Ihre Chance auf tolle Gewinne wartet!

Kreissparkasse Heilbronn

Eppingen
Fachwerkstadt mit Pfiff

Viel Glück beim Mitmachen!

Viel Glück beim Mitmachen! Weitere Informationen unter www.hgv-eppingen.de

Citycard belohnt den Einkauf

Einkufen in Eppingen ist immer ein lohnendes Erlebnis. Noch lohnenswerter wird das Shoppen in der „Fachwerkstadt mit Pfiff“ allerdings mit der Citycard des Handels- und Gewerbevereins. Mit diesem Medium können Kunden profitieren – und punkten.

Punkte sammeln Denn wer den Service des örtlichen Einzelhandels nutzt, dem wird bei jedem Einkauf ein Prozent des Warenwertes gutgeschrieben. So kommt mit der Zeit einiges an Guthaben zusammen. Mit dem Wert auf der Citycard kann dann in allen teilnehmenden Geschäften eingekauft werden.

Und als ganz besonderes Schmankerl gibt es für Citycard-Inhaber bei den teilnehmenden Geschäften obendrein noch viele Vergünstigungen und Spezialangebote, dank derer das Einkufen in Eppingen noch mehr Freude bereitet. So erhalten etwa frisch gebackene Eltern, die in Eppingen wohnen, von Gewer-

beverein und der Stadt ein Citycard-Guthaben in Höhe von 20 Euro. Akzeptiert wird die Citycard in folgenden Geschäften: Blattgold Floristik, Des unsell Kindermode, Fachwerk Optik, Foto Kammerlander, Geschenke Steimer, Getränkefachmarkt Scherer, Herrmann Elektrocenter, Klassik & Mode, Mercedes – Der Friseur, Metzgerei Höfle, Metzgerei Müller, Müller Buch-Büro-Papier, Müller Elektro,

Bild & Ton, Rhein-Neckar-Akustik, Spiess Modehaus und Spiess Wäschehaus.

HGV-Gutschein Übrigens: Wer nach einem Weihnachtsgeschenk sucht, das garantiert Freude bereitet, der ist mit dem neuen Gutschein des HGV auf der sicheren Seite. Einfach den Wunschbetrag auf die Karte laden und der Beschenkte kann nach Herzenslust in Eppingen einkaufen. red



Nicht nur zum Jubiläum des Eppinger Gewerbevereins: Einkufen mit der Citycard lohnt sich in jedem Fall. Foto: privat

Von Schrauber-Träumen zu High-Tech-Umbauten

Neue Sonderausstellung im Technik-Museum Sinsheim

Das Technik-Museum Sinsheim zeigt ab dem 1. November die Sonderausstellung „Faszination Tuning – VW vs. Opel“. In den kommenden zwei Jahren werden über 100 Fahrzeuge ausgestellt, die die einstigen Rivalen der Straße – Volkswagen und Opel – in den Mittelpunkt der Schau stellen. Den Startschuss bilden 30 Tuning-Fahrzeuge, die von privaten Besitzern für das Ausstellungsformat zur Verfügung gestellt wurden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.technik-museum.de/faszinationtuning.



Beim „Carsting“ im April dieses Jahres wurden aus über 300 Fahrzeugen die Exponate für die Sonderausstellung ausgewählt. Foto: TMSNHSP

Tuning-Szene „Faszination Tuning – VW vs. Opel“ gibt den Besuchern einen faszinierenden Einblick in die legendäre Rivalität zweier deutscher Kultmarken, die die Tuning-Szene seit den 1970er-Jahren entscheidend geprägt haben. Beim „CARsting“-Event im April dieses Jahres traten über 300 Fahrzeuge an, von denen die 100 herausragendsten ihren Platz in Halle 3 des Museums in Sinsheim gefunden haben.

Diese Auswahl wird regelmäßig gewechselt und bietet so immer wieder neue und aufregende Einblicke in die Welt des Tunings. Im Zentrum der Ausstellung stehen zwei Ikonen: der VW Golf GTI und der Opel Kadett sowie dessen sportlicher Nachfolger, der

Opel Astra OPC. Diese Modelle sind nicht nur Meilensteine des technischen Fortschritts, sondern auch Sinnbilder für die Leidenschaft, mit der Tuning-Fans ihre Fahrzeuge über Jahrzehnte hinweg individualisiert und perfektioniert haben. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung dieser Fahrzeuge – von den ersten Generationen bis hin zu den neuesten Modellen.

Historie Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist die Geschichte des Tunings selbst. Von den ersten, oft improvisierten Modifikationen in den 1970er-Jahren bis hin zu hochkomplexen technischen

Anpassungen der Gegenwart wird der Weg nachgezeichnet, den das Tuning zu einer eigenständigen Kultur gemacht hat. Besucher erhalten Einblicke in vergangene Trends und Entwicklungen und können einen Blick auf die Zukunft des Tunings werfen – von mechanischen Anpassungen bis hin zu modernster elektronischer Feinabstimmung.

Besonders im Fokus stehen dabei auch die Menschen hinter den Fahrzeugen. Viele der Ausstellungsstücke stammen von privaten Leihgebern, die ihre ganz persönlichen Geschichten und Erfahrungen rund um den Umbau ihrer Autos teilen. *red*

HÖFLE
METZGEREI & PARTYSERVICE

Ab einem Einkauf von 20 € gibt es eine **200 g Wurstdose gratis**

Eppingen Bismarckstr. 1a | www.metzgerei-hoeffe.de
Zaberfeld | Michelbacher Str. 3 | 07262 8029

Einfach köstlich

Entdecken Sie auch unsere hochwertige Auswahl für die schnelle Küche
Aus besten regionalen Zutaten für Sie zubereitet

PENNINGER
IHRE GEMINGER METZGEREI SEIT 1951

Immer aktuell informiert unter www.metzgerei-pfenninger.de

GLAS-FASER OPTIMAL NUTZEN

Der Glasfaser-Anschluss kommt. Doch wie nutze ich diesen optimal?

Fragen Sie uns



07267/91300
www.kraenkel.de

Kräenkel
ELEKTROTECHNIK
Ihr Partner, wenns drauf ankommt...

Désirée Kühne
IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Bestattungsvorsorge
Rechtzeitig Vorsorgen und den Abschied selbst bestimmen

24 Stunden erreichbar

Raiffeisenstr. 63 | 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 80 54 13
www.bestattungen-badrappenau.de

• Großer Abverkauf von Fahrrädern bis 50%
• E-Bike stark reduziert
• Sonderpreise bei Lastenräder

• Der neue Bosch Antrieb 2025
• Die ersten CUBE 2025 E-Bike

CUBE Trike

• Das Dreirad mit Neigetechnik
• Fährt sich Wunderbar
• Bosch-Antrieb

UVP 6999,- € Aktionspreis **5499,- €**

zweirad BRÜSTLE

Zeppelinstr. 1 • 75031 Eppingen
Tel. 07262/1545
www.zweirad-bruestle.de
Öffnungszeiten: Di.–Fr. von 9.00–12.30 Uhr
+ 14.00–18.00 Uhr. Sa. 9.00–13.00 Uhr
Montags geschlossen

Solange Vorrat reicht. Angebote gilt nicht bei Leasing



Für Radfahrer jedes Alters ist der Kraichgau ein echtes Paradies. Die vielen Lokale im Kraichgau bieten viele regionale Genüsse. Fotos: Archiv/HST



Der Kraichgau gilt auch als das „Land der 1000 Hügel“. Und dieser Slogan zeigt schon: Gerade in der Natur kann man in dem Gebiet um Bad Rappenau, Eppingen und Sinsheim allerlei erleben. Die weiten Ausblicke von den Höhen, die saftigen Wiesen und malerischen Wälder des Kraichgaus laden geradezu ein, sich aufs Fahrrad zu schwingen oder die Wanderschuhe zu schnüren. Mehr als 1000 Kilometer Wanderrouten sorgen für Erholung unter freiem Himmel. Und im Sommer bieten die schön gelegenen Badeseen – wie beispielsweise in den Eppinger Stadtteilen Elsenz und Mühlbach – ersehnte Erfrischung.

Schmeck den Süden Und was gibt es im Anschluss an die körperliche Ertüchtigung Schöneres als sich an den kulinarischen Genüssen der Regi-

on zu erfreuen? Zahlreiche Bessenwirtschaften und urige Lokale in den Städtchen und Dörfern im Kraichgau, wie zum Beispiel der Wirtskeller Sankt Georg in Eppingen, bieten jede Menge Gelegenheit, die örtlich gekelterten Weine, von Lemberger über Burgunder bis Muskateller, die Apfel- und Birnensäfte der Streuobstwiesen bis hin zu Kartoffelgerichten oder bestem Fleisch aus regionaler Viehzucht zu genie-

ßen. Übrigens: Lokale, die mit dem „Schmeck-den-Süden“-Siegel ausgezeichnet sind, bieten geprüfte Top-Qualität im Glas und auf dem Teller. Und in den zahlreichen Hofläden der Direktvermarkter gibt's die Produkte auch zum Mitnach-Hause-nehmen.

Doch auch bei schlechtem Wetter und an kalten Tagen kann man es sich während der Freizeit oder auch als Tourist im Kraichgau gutgehen las-

sen: Das Technik-Museum in Sinsheim bietet eine einzigartige Vielfalt an historischen Einblicken in mobile und motorische Entwicklungen, die die Besucher staunen lassen.

Museum Das Bikini-Art-Museum in Bad Rappenau ist das erste internationale Museum für Badekultur überhaupt. Neben einem spannenden historischen Überblick zur Entwicklung von Bademoden und den

damit verbundenen Diskursen lohnt sich ein Besuch des Bikini-Art-Museums ganz besonders. Denn: Die Sonderausstellung „Beyond the Baywatch“ rückt die vor allem in den 1990er Jahren beliebte Fernsehserie „Baywatch“ in den Fokus. Das Besondere: Die beiden Prunkstücke aus der „Baywatch“-Garderobe, der rote Badeanzug von Schauspielerin Pamela Anderson sowie die Badehose ihres Kollegen David Hasselhoff sind ausgestellt. Wer einfach nur relaxen möchte, ist wenige Kilometer vom Bikini-Art-Museum genau richtig: Das Sole- und Saunaparadies RappSoDie in Bad Rappenau bietet vom Hallen- über das Freibad bis hin zum Wellnessbereich, einer breit aufgestellten Saunalandschaft und Ruhebereichen alles, um sich vom stressigen Alltag nach Herzenslust zu erholen. *hag*

Landschaftliche Schönheit und Genuss

Der Kraichgau: Das „Land der 1000 Hügel“ bietet hohe Freizeit- und Lebensqualität

20 Jahre Wir feiern!

Wahl ELEKTROTECHNIK

- » Elektrogeräte Verkauf
- » Haustechnik
- » Gebäudeautomation und Systemtechnik
- » Installation
- » Kundendienst
- » Wärmepumpen
- » E-CHECK Fachbetrieb
- » E-MOBILITÄT
- » E-Ladeeinrichtungen
- » PV-Anlagen

Autorisierter **Miele** Fachhändler

15% Preisvorteil auf diverse Waschmittel und Pflegeprodukte aus dem MIELE-Sortiment bei Bestellung bis zum 20.12.2024. Coupon aus-schneiden und mitbringen! **Selbstabholung.** Auf Aktionspreise ist der Coupon nicht gültig.

Elektro-Meisterbetrieb. Wir stehen für Zuverlässigkeit und Qualität!

Unsere 20-Jahre Jubiläums-Angebote



MIELE Stand-Kaffeefüll-automat CM 6160 SilverEdition
Stand-Kaffeefüllautomat mit Miele@home und vielfältigen Kaffeespezialitäten. Cremiger Milchschaum, Perfekte Ergebnisse & intensives Kaffee-aroma - AromaticSystem, OneTouch for Two.
UVP € 1.229,- /

Aktionspreis € **949,-**

Nur solange Vorrat reicht.
Alle angebotenen Preise sind Barabholpreise inkl. Mehrwertsteuer.



Miele Complete C2 Parquet EcoLine-SFRP3 Bodenstaubsauger obsidianschwarz.
GRATIS: Parkettbürste im Wert von € 54,90

UVP € 239,- /
Aktionspreis
€ **189,-**

MIELE Waschmaschine WCA 032 WCS

1-7 kg Beladung, Energieeffizienzklasse (A - G): B, Schontrommel und Vorbügel für schonend gepflegte Wäsche, Cap-Dosing, einfache Bedienung per Fingertipp - DirectSensor. UVP € 949,- /

Aktionspreis € **799,-**

Öffnungszeiten Schauraum in Kirchardt

Mo, Di 09.00 - 12.30 14.30 - 17.30 Do, Fr 09.00 - 12.30 14.30 - 17.30
Mi 09.00 - 12.30 Sa + ausserh. der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Wahl ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG

Rappenauer Straße 23 | 74912 Kirchardt | Telefon 0 72 66 915 89 80 | www.wahl-elektrotechnik.de

Auch Gutscheine erhältlich! Sie sind sich nicht ganz sicher, dann verschenken Sie doch einfach einen Wert-Gutschein.



123 Kinder starten als Fünftklässler

Dieser Morgen war für 123 Kinder aus Eppingen und Umgebung ein besonders aufregender: Sie wurden an ihrer neuen Schule, dem Hartmann-Gymnasium Eppingen (HGE), eingeschult. Schulleiter Ulrich Müller begrüßte die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler. Dieses Jahr gibt es fünf Eingangsklassen, die jeweils von einem Team aus zwei Lehrkräften geleitet werden. Eine Klassenleitung übernehmen Marion Exner und Cornelia Brox, Sebastian Mayer und Joshua Simon, Leunora Kalludra und Daniel Betz, Sebastian Krämer und Julia Reiner sowie Eva Haug und Philip Endres. *red*